

Nichts für schwache Nerven

Die zwölf Finalisten für das Vocal-Hero-Finale in der Holzmindener Stadthalle stehen fest / Der Kartenverkauf beginnt

VON BERLIND BRODTHAGE

HOLZMINDEN. Es ist die 13. Staffel und immer wieder zeigt sich die beliebte Serie vollkommen neu, aufregend und imponierend – der Holzmindener Gesangswettbewerb Vocal Hero 2020 ist angelaufen und eilt auf seinen Höhepunkt zu. Am vergangenen Sonnabend ereignete sich ein richtungsweisender Schritt für den weiteren Handlungsverlauf: die zwölf Finalisten wurden im Vorentscheid von der dreiköpfigen Fachjury für das große Finale am 21. März in der Holzmindener Stadthalle ausgewählt. Einige der über 30 Kandidaten, die in der Vorauswahl antraten, sangen zum ersten Mal am Mikrofon, andere stellten sich erstmals dem Urteil einer Jury und wieder andere ließen zum ersten Mal ihre eigenen Songs erklingen.

Auf der Seite der Zuhörer nahmen am Sonnabend drei Protagonisten Platz, die dem treuen Publikum aus den Vorjahren gut bekannt sein dürften. Die Gesangslehrkräfte der Musikschule Holzminden, Franziska Pilz und Stefan Derguti, sowie Musikschulleiter Alexander Käberich hatten es mit ihrer Entscheidung darüber, wer in das Finale einziehen darf, nicht einfach, denn auch 2020 war das gesangliche Niveau der Kandidaten in allen Altersgruppen (10 bis 14 Jahre, 15 bis 20 Jahre und Sänger und Sängerinnen im Alter über 20 Jahre) wieder sehr hoch.

Ob Finalist oder Kandidat, Helden sind alle Sänger und Sängerinnen, die beim Vorentscheid in der Musikschule antraten, denn sie haben den Mut bewiesen, sich einem Juryurteil zu stellen. Bei Vocal Hero geht es nicht nur darum, einen Wettbewerb zu gewinnen. „Mit Vocal Hero möchten wir Menschen fördern, die sich mit ihren schönen Stimmen bisher nicht an die Öffentlichkeit gewagt haben und gleichzeitig eine Bühne für erfahrene Musiker bieten“, erklärt Musikschulleiter Käberich.

Bis Staffel 13 weiter von der breiten Öffentlichkeit verfolgt werden kann, werden die zwölf Finalisten (siehe Infokasten) einige fördernde Episoden, verborgen im Gebäude der Musikschule durchlaufen: einen gemeinsamen Tagesworkshop, einen vierwöchigen Einzelunterricht und mehrere Bandproben, damit Sänger und Instrumentalisten bis zum Finale aufeinander eingestimmt sind.

Wer den 21. März nach dem Cliffhanger des Wochenendes nun kaum noch erwarten kann, hat die Möglichkeit, sich schon einmal Eintrittskarten zu besorgen. Erhältlich sind diese in der Musikschule, beim Täglichen Anzeiger, beim Stadtmarketing Holzminden und natürlich an der Abendkasse. Die Eintrittskarten sind zugleich Stimmkarten für den Publikumspreis. Beim Finale kann jeder Besucher mit der Karte entscheiden, welcher der Sängerinnen



Dennis Meier (AGIII) begleitet sich selbst auf der Gitarre – und zieht in das Finale ein.

FOTOS: KÄBERICH

und Sänger eine Aufnahme im Tonstudio der Musikschule gewinnen soll.

Preise gibt es außerdem für den besten Fanclub eines Finalisten. Eine Schule, ein Verein oder eine Kirchengemeinde kann 700 Euro (1. Preis) oder 300 Euro (2. Preis) für ein besonders kreatives Unterstützen des eigenen Finalisten während der Präsentation beim Finale gewinnen. Das Geld muss in den Musikbereich der Einrichtung investiert werden.

Seit der ersten Staffel von Vocal Hero im Jahr 2009 fördert Courage! Die Gerberding-Stiftung den Wettbewerb. Die Förderung ermöglicht eine professionelle Produktion, von der Vorbereitung bis zur technischen Umsetzung auf der Stadthallenbühne. „Die Spezialisten der Musikschule garantieren eine perfekte Vorbereitung der Finalisten, eine richtig gute Band und eine fachkundige Jury“, verspricht Alexander Käberich.

Das sind die Finalisten 2020 und ihre Songs:

Altersgruppe I

- Kimberly Ackermann - Dance Monkey, Tones and I
- Sophia Rhein - You Say, Lauren Daigle
- Charlotte und Mattea Hake - Lieblingsmensch, Namika
- Anna-Lena Janus - X, Lina Larissa Strahl
- Lilly-Anna Löwens - Use Somebody, Kings of Lion
- Johanna Neumann - Lemon Tree, Fools Garden

Altersgruppe II

- Keyth Bode - Shallow, Lady Gaga
- Viktoria Fromme - Never Enough, Lauren Allred
- Eva Horstmann - Hurt, Christina Aguilera

Altersgruppe III

- Liana Aranyi - I have Nothing, Whitney Huston
- Anna Funk - 2002, Anne-Marie
- Dennis Meier - Bittersweet Symphonie, The Verve



Viktoria Fromme (AGII) kann die Jury mit „Never Enough“ von Lauren Allred von sich überzeugen.